

Protokoll

Mi. 2.10.14 Oberhausen-Rheinhausen / Bistro am Brunnen

Teilnehmer: Margit, Ilse, Uschi, Ingo, Armin S. , Armin G., Werner

1. Impressionen/Fotos zum Niedermoor Gradnausbruch per Beamer
2. Landschaftspflegeleitlinie

Jürgen hat für uns eine Excel-Tabelle verfasst, in der die Sollzahlen der Pflege je Schutzgebiet aufgelistet sind. Die Ist-Zahlen sind von den jeweiligen Ortsgruppen bzw. Schutzgebietsverantwortlichen der Gemeinden einzutragen. Die Excel-Tabelle wurde mit der Bitte um Aktualisierung verschickt. Die Tabelle inkl. der notwendigen Zahlen müssen spätestens zum 10.11.14 an bund.bruhrein@googlemail.com (Werner) geschickt werden.

Auch in 2015 wollen wir im selben Umfang die Pflege vornehmen.

3. Homepage JUNA/BUND

In den kommenden Wochen wird die JUNA-HP umgestellt. Dann werden vorrangig nur noch die Links der aktiven „JUNA-Säulen“ (aktive Gruppierungen wie DIF, Rotary, Ministranten, BUND Bruhrein) verwaltet und auf deren Seiten verlinkt. Jede JUNA-Säule kann dann auf der eigenen Seite von den JUNA-Aktivitäten berichten.

Die HP des BUND Bruhrein hat dazu eine Rubrik „JUNA“ schon eingeführt (http://graben-neudorf.bund.net/ueber_uns/juna/).

Unsere JUNA-Initiative wurde wegen der nachhaltigen Entwicklung für 2 weitere Jahre als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet.

4. Schmetterlingsausstellung

Die Ausstellung ist bestellt und soll vom 15.10 – 31.10. im Rathaus Waghäusel zu sehen sein. Ilse, Armin und Andreas werden sich darum kümmern. Eine Auftaktveranstaltung wird es wegen Missverständnissen in der Kommunikation nicht geben.

Vom 3. – 21.11. kommt die Ausstellung in VOB Philippsburg. Uschi hat weitgehend schon alles geregelt. Schulen und Kindergärten werden informiert und eingeladen. Eine Auftaktveranstaltung will VOB allerdings aufgrund zahlreicher anderer Verpflichtungen in dieser Zeit nicht machen.

5. Windkraftanlagen

Längere Diskussionen – auch in Bezug auf die aktuelle Situation in Philippsburg – hatten folgendes Ergebnis:

Der BUND Bruhrein hält den Ausbau von regenerativen Energien wie Wind, Biogas, Wasserkraft, Solar, Geothermie für richtig und wichtig. Es wird zwangsläufig Kompromisse geben müssen. Ohne Einschränkung beim Schutz der Natur und des Menschen wird es nicht

gehen. Dabei kann es zu sehr lokale Problemen kommen. Graben-Neudorf stört es wohl recht wenig, wenn in Philippsburg Windräder stehen oder umgekehrt wenn in Neudorf an der Pfinz eine Wasserkraftanlage gebaut werden sollte.

Die Anlagen müssen an geeigneten Standorten gebaut werden. Eine Wasserkraftanlage funktioniert eben nur mit Wasser und ein Windrad braucht den Wind, usw. und je nach dem ist eine Gemeinde besser geeignet als die andere.

Im Einzelfall werden wir – wie in der aktuellen Situation Philippsburg-Rheinsheim – eine Umweltverträglichkeitsprüfung fordern und diese kritisch begleiten.

6. Umweltzertifizierung der Vereine

In Wiesental haben Ilse und Werner das Konzept in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ca. 60 Vereinsvertretern erfolgreich dargestellt. Sobald der Termin für die Vorstände-Sitzung in Kirrlach klar ist, werden wir informiert und auch dort die Idee zur Zertifizierung vorstellen. Die Resonanz war wohlwollend und der BNN-Bericht dazu gut.

In Philippsburg und Oberhausen haben BM Martus bzw. BM Büchner eine Prüfung zugesagt. Für Oha wird Margit einen Gesprächstermin vereinbaren (schon erfolgreich ausgemacht!).

Für Phb muss Werner nochmals nachhaken.

In Graben-Neudorf wird in Kürze ein Gespräch mit den Vorstandsvorsitzenden aus Graben und Neudorf mit BM Reinwald stattfinden (hat nun stattgefunden und die Zertifizierung wird von allen unterstützt).

7. Die Berichte der Ortssprecher bezog sich i.W. auf anstehende bzw. stattgefundene Pflegeeinsätze.

8. Nächster Termin: Mi. 5.Nov. 19.30 Uhr im BUND Treff Neudorf